

Renevey: «Ich finde es sehr schade, dass in der Branche so viel Know-how verloren geht»

Christina Renevey, Inhaberin und Geschäftsführerin von Travel Job Market, äussert sich im TI-Interview zur aktuellen Arbeitsmarkt-Situation.

Chris Probst

Frau Renevey, Sie müssen im Moment schwimmen in Bewerbungen. Wie viele Dossiers gehen pro Tag über Ihren Schreibtisch?

Genau beziffern kann ich das nicht, wir zählen die Bewerbungen nicht. Aber es sind schon sehr viele.

Wie hoch ist denn die Zunahme gegenüber der Zeit vor der Wirtschaftskrise? 50% mehr Dossiers sind es schon, es ist wirklich markant.

Welche Art Dossiers erhalten Sie: besonders viele Kader oder eher auf Stufe Sachbearbeiter?

Generell ist die Qualität der Bewerber sehr hoch, deshalb können wir auf sehr gute Dossiers zurückgreifen. Das Verhältnis zwischen Kader und Sachbearbeiter ist etwa ausgewogen, wobei wir auch mittleres Kader wie PMs und Teamleader zum Kader zählen.

Sind momentan besonders viele Stellensuchende aus dem Touroperating auf dem Markt?

Ja, aber auch Schaltermitarbeitende. Zudem sind nach wie vor viele Fachhochschul-Abgänger auf dem Markt. Querbeet also. Ich beobachte, dass die Anzahl Branchenfachleute mit Weiterbildung klar zugenommen hat. Das Problem ist, dass die Branche gar nicht so viele Kaderjobs bietet.

Wer hat es zurzeit schwieriger, eine neue Stelle zu finden: Kader oder Sachbearbeiter?

Für Kadermitarbeiter ist die Luft definitiv dünner geworden. Durch Zusammenlegungen von Business Units sowie Schliessungen von Filialen werden viele Kaderstellen gestrichen.

Was machen Sie mit all den qualifizierten Mitarbeitern?

Wir versuchen natürlich zu vermitteln. An uns geht zurzeit kaum eine offene Stelle auf dem Markt vorbei. Wir versuchen, jede Vakanz zu füllen. Manchmal sind wir leider auch gezwungen, in anderen Branchen nach adäquaten Möglichkeiten für unsere Kandidaten zu suchen.



«Wir erhalten im Moment 50% mehr Dossiers als normal.»

Sind Fachleute aus der Reisebranche bereit zu einem Branchenwechsel?

Ja, die Bereitschaft ist definitiv da, weil die Reisebranche doch ein paar Mal durchgeschüttelt wurde. Oft bleibt den Kandidaten gar nichts anderes übrig. Viele sehen einen Branchenwechsel jedoch als Chance.

Sind denn die Reisefachleute in anderen Branchen so begehrt?

Tourismus-Fachkräfte sind sehr wertvolle Mitarbeiter. Sie sind sich lange Arbeitszeiten gewohnt, sind nicht wahnsinnig teuer, sind sprachbegabt, belastbar, flexibel und weltoffen. Solche Leute haben auch in anderen Branchen Chancen.

Gibt es überhaupt noch Vakanzen in der Reisebranche?

Zum Glück gibt es die noch. Es gibt einige Unternehmen, die auf der Suche nach qualifizierten Fachkräften sind. Diese wollen gerüstet sein, wenn der Buchungsansturm wieder losgeht. Und früher oder später kommt der Boom wieder!

Verliert die Reisebranche im Moment überdurchschnittlich viele Mitarbeitende?

Ja, leider. Gegenwärtig verliert die Reisebranche sehr viele Fachkräfte an andere Branchen. Ich finde es sehr schade, dass so viel Know-how verloren geht. Wir haben in diesem Jahr auch zahlreiche Bewerbungen von Lehrabgängern, die noch auf der Suche nach einer Stelle in der Reisebranche sind. Ich hoffe sehr, dass auch diese eine Stelle

innerhalb der Branche finden werden und der Nachwuchs weiterhin gewährleistet ist.

Was sollte die Branche Ihrer Meinung nach machen, um diese Fachleute zu behalten?

Ich höre von verschiedenen Lösungen – seien dies Kurzarbeit oder unbezahlte Ferien – um den Personalbestand zu halten.

Was halten Sie von der aktuellen Kuoni-Initiative, eine Helvetic-Filiale von Lehrabgängern führen zu lassen?

Das ist eine geniale, innovative Idee. Für die Lehrabgänger ist diese Lösung extrem motivierend. Ein Sprachaufenthalt ist auch eine gute Lösung. Die Branche sollte diese jungen Fachleute nach einer dreijährigen, intensiven Ausbildung einfach unbedingt behalten können.

Was bedeutet der Verlust von Fachkräften für die Branche?

Ich befürchte, dass das verlorene Fachwissen der Branche extrem fehlen wird, sobald das Buchungsverhalten wieder zulegt. Zu gut erinnere ich mich an die letzten paar Jahre, als es sehr schwierig war, ausgewiesene Fachleute zu finden.

Ist es nicht so, dass die Firmen ihre wenigen Vakanzen, die sie zurzeit haben, mit ihrer Manpower im HR-Bereich selber neu besetzen können?

Wir haben uns seit 15 Jahren auf die Vermittlung von Fachkräften aus dem Tourismus spezialisiert und dabei

wertvolle Partnerschaften aufbauen können. Viele Firmen schätzen es sehr, dass sie sich nicht durch eine unüberschaubare Flut von Bewerbungen kämpfen müssen, sondern von einer gewünschten Anzahl von qualifizierten Fachleuten erhalten, die perfekt auf das gewünschte Profil passen. Da wir alle Kandidaten, die wir vermitteln, vorgängig zu einem Vorstellungstermin einladen und intensiv prüfen, können wir die Wünsche sehr gezielt erfüllen. Wenn Firmen eine Kosten-Nutzen-Rechnung machen (Inseratespesen, Rekrutierungsaufwand, etc.), merken viele, dass die Zusammenarbeit mit uns einen kleinen Kostenaufwand darstellt.

Welche Vorteile hat eine Stellensuchende Person, wenn Sie zu Ihnen kommt und nicht direkt zu den Firmen geht?

Die gezielte Stellensuche ist eine sehr zeitintensive Aufgabe. Mitarbeitende, die im Arbeitsprozess sind, haben meist keine Zeit, sich dieser Aufgabe zu widmen. Stellensuchende profitieren von unseren ausgezeichneten Branchenkenntnissen. Wir kennen die Firmen, in die wir vermitteln und versuchen somit, die richtige Person an den richtigen Platz zu vermitteln. Unsere Kandidaten werden jederzeit über aktuelle Vakanzen informiert und profitieren von unserem Insiderwissen. Zudem ist unsere Dienstleistung kostenlos für Stellensuchende, und wir garantieren 100% Diskretion.

Werden die Kandidaten auch nach einer Vermittlung weiter betreut?

Auf jeden Fall. Einige Monate nach der Anstellung wird der Vermittlungserfolg überprüft. Wir sind sehr stolz auf unsere Erfolgsquote von über 90%.

Kommentar Seite 2

Christina Renevey

Christina Renevey blickt auf langjährige Berufserfahrung im Tourismus zurück. Seit 1995 ist sie Inhaberin und Geschäftsführerin von Travel Job Market. Als dipl. Coach unterstützt sie Branchenfachleute bei der Stellensuche sowie Standortbestimmungen und berät Firmen bei der Auswahl von Personal.

Travel Job Market hat sich seit 1993 auf die Personalberatung und Stellenvermittlung von Fachkräften aus Tourismus, MICE und Event Marketing spezialisiert. **CP**